**Att.. Josefa**

**Viktor Frankl hilft uns, die Geldordnung friedensfähig zu gestalten!**

Josefa Maurer, am 13. 3. 2024

Wir brauchen mehr als Symptombekämpfung für wirtschaftspolitische Herausforderungen, die – strukturbedingt – in alten Volkswirtschaften Kriege nicht nur fördern, sondern fordern!

Wir brauchen, außer Wissen um komplexe Zusammenhänge und alternative Geldkonzepte, die Vorstellung, dass wahrer Sinn des Lebens jedem Menschen Freude schenken würde.

**Viktor Frankl** war bereits ein sehr angesehener Psychiater und Leiter der neurologischen Abteilung des Rotschildkrankenhauses in Wien, bevor er als Jude verhaftet wurde und drei Konzentrationslager überlebte. Mit seinem Buch „Trotzdem ja zum Leben sagen“ erlangte er weltweite Berühmtheit. Auf die Frage, wie seine Schüler, die ja nicht wie er unvorstellbar gelitten haben, die Haltung „Ja zum Leben“ vermitteln könnten, meinte er: „Jeder Mensch hat sein Ausschwitz“. <https://www.youtube.com/watch?v=OkfTbjTYzIw> Dieser Satz könnte zur Radnabe eines neuen weltweiten Miteinanders werden!

Wir verdanken unserem Geld großen Wohlstand.

**Die derzeitige Geldordnung funktioniert leider nur zu Beginn einer Volkswirtschaft gut**. Sobald der Bedarf gedeckt wäre, muss die Wirtschaft trotzdem weiterwachsen, damit unser Geld funktionsfähig bleiben kann, ihm noch vertraut wird. Verzinste Kreditgeldschöpfung, zu 90% von privaten Banken, fordert unendliches Wachstum. Da unser Geld beständig von da, wo es gebraucht wird, in Geldmeere fließt, aus denen viel zu wenig verdunstet, sind Regierungen dazu gezwungen sich zu verschulden. Damit wurden sie erpressbar. Unsere Situation drängt dazu in Rüstung, Krieg und Wiederaufbau zu investieren.

**Die „Herrschaft des Nichtwissens“**, wie Karl-Heinz Brodbeck sich in seinem 1.200 seitigen Buch „Die Herrschaft des Geldes – Geschichte und Systematik“ ausdrückt, braucht Neuanfänge. Das erste Mal in der Geschichte wäre heute ein friedlicher Neubeginn möglich.

Leitmedien scheinen gedrängt zu sein, lückenhaft zu berichten. Es gibt allerdings Fernsehfilme, wie „Das Wunder von Wörgl“, „Oeconomia“ <https://www.3sat.de/film/dokumentarfilmzeit/oeconomia-100.html> oder „Master of the Universe“ <https://www.youtube.com/watch?v=68q_7c5c_1Y>, welche Probleme der Geldordnung aufzeigen.

**Friede braucht interdisziplinäres Miteinander** vor allem auch Psychologen! Ich weiß aus mehreren Quellen, dass sehr reiche Menschen mehr als andere gefährdet sind an Sinn- und Vertrauenskrisen, an Angstzuständen und Depressionen zu erkranken. Ich hatte das Glück mich mit einer Diplomatin zu befreunden, die als Kind von Diplomaten Zugang zu Familien hatte, deren Geld „die Welt regiert“. Erziehung dort wäre hart, so erzählte sie. Martha nickte bedeutsam, als ich fragte, ob damit Empathie abtrainiert würde, um die Überlegenheit gegenüber Regierungen in der Familie zu halten.

**Wie** könnten Bedürfnisse gestillt werden, die hinter der Ersatzbefriedigung „Macht des Geldes“ stehen?

**Wie** könnten Probleme der Geldordnung, die Hauptwurzeln von Kriegen, Geschichte werden?

**Wie** könnten Täuschungen, die unersetzbare Werte auf so vielen Ebenen verdrängen, überwunden werden?

**Wie** könnten Menschen in an Bodenschätzen allerreichsten Ländern in Frieden leben?

Frankl erzählt, wie Tragödien in einen Triumph verwandelt werden!

**Wie** könnten Nachfolger jener prominenten Banker, die in den Krisenjahren 2008/09 Selbstmord verübt haben, für den Wandel engagiert werden?

**Durch Überwinden der Herrschaft des Nichtwissens wäre Friede vielleicht sogar schlagartig möglich!**

Es gibt Ideen für alternative Geldkonzepte, bei denen alle Menschen ihr Gesicht und ihre Grundinteressen wahren könnten.

**Wie** könnten wir glaubhaft vermitteln, dass allein schon aus Selbstliebe, unter völlig neuen Voraussetzungen, gemeinsam eine gerechtere und damit friedlichere Zukunft gestaltbar wäre?

Seit 2015 gibt das „Forum Seitenstetten“, hier wird jährlich für „Schritte in Richtung friedensfähige Geldordnung veranstaltet. In den Coronajahren wurden wir durch Auswegdialoge via Zoom mit einer langen Reihe von Experten, zu einer Plattform für Gerechteres Geld-Denker im deutschsprachigen Raum. Beispiel für 2020: Lino Zeddies, Volkswirt aus Berlin: <https://www.forum-seitenstetten.net/aiovg_videos/auswegdialog-12-lino-zeddies/>

Für 2021: Experten aus Südtirol, der Schweiz und aus Deutschland: <https://www.forum-seitenstetten.net/aiovg_videos/anton-winter-maurizio-degiacomi-und-paul-kircher/>

Mit Frieden durch Gerechtigkeit und dem Erreichen div. UN- Nachhaltigkeitsziele, ist es mit der Arbeit am Mikroskop: Ist der Grobtrieb – die Geldordnung – nicht richtig eingestellt, müht man sich mit dem Feintrieb umsonst! Univ. Doz. Dr. Peter Weish, BOKU Wien

Bitte informieren sie sich und andere über die Geldfrage! Z. B.: Ein 15 minütiger Einstieg in die Geldfrage von Margrit Kennedy, aus einer NDR Talkshow von 2011: <https://www.youtube.com/watch?v=6L-x-9aYQ_k> oder mit unserem Ausstellungsführer: <https://www.forum-seitenstetten.net/segen-und-fluch-des-geldes-fuehrer-zur-plakatausstellung/>

Vielleicht hätten Sie sogar Zeit **von 24. – 26. Mai im Stift Seitenstetten mitzuarbeiten**. <https://www.forum-seitenstetten.net/wp-content/uploads/2024/01/Forum-Seitenstetten-2024-Einladung.pdf> Wir veranstalten heuer in der Hoffnung miteinander Wege und Metaphern zu finden, mit denen wir rüberbringen könnten, wie sehr Wohl und Wehe der Menschen von der Funktionsweise des Geldes abhängt. Manche von uns werden zeitweise wandern, andere, wie Univ. Prof. em. DI Dr. Heinrich Wohlmeyer im Hofgarten oder im Stift, Fragen aus seinem so großen Wissen beantworten, sich austauschen, „an Auswegen zeichnen“.

DANKE für Ihre Zeit!

Josefa Maurer

Tannengasse 1

3352 St. Peter/ Au

Tel.: 07477 44731

[maurerjosefa@gmx.at](mailto:maurerjosefa@gmx.at)

[www.forum-seitenstetten.net](http://www.forum-seitenstetten.net/)